



Jahresbericht 2007

1 Bericht der Präsidentin

1.1 Vorstand

Der Vorstand des Vereins für Alters- und Spitexfragen Graubünden traf sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen. An der Sitzung im Juni konnten die beiden neuen Vorstandsmitglieder, *Brigitta Bhend* als Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft für Pflege und Betreuung und *Fabia Ott* als Vertreterin des Spitex Verbands Graubünden begrüsst werden.

Die Ombudsfrau *Elisabeth Blumer* informierte an jeder Sitzung in anonymisierter Form über die behandelten Fälle und über den Umfang ihrer zeitlichen Beanspruchung. Der Rückgang der Anfragen an die Ombudsstelle im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr ist aus Sicht des Vorstands vor allem auf zwei Sachverhalte zurückzuführen:

- Einerseits hat die Stabilität der gesetzlichen Vorgaben die Kontinuität der finanziellen Situationen für die Leistungsbezüger begünstigt. Als Beispiel können die klaren Vorgaben, resp. Empfehlungen des Bündner Spital- und Heimverbandes, in Bezug auf die Verrechnung von Abwesenheiten genannt werden.
- Andererseits kann der Rückgang der Anfragen aber sicher auch mit der hohen Professionalität und Qualität bei den Mitarbeitenden im Spitex- und Pflegeheimbereich begründet werden.

Aus Sicht unseres Vereins wurde bedauert, dass im Zuge der Teilrevision des kantonalen Krankenpflegegesetzes die Bezeichnung einer Ombudsperson für die Spitexorganisationen nicht gesetzlich verankert wurde. Erfreulich für den Vorstand ist aber die Feststellung des Vorstands des kantonalen Spitex Verbands, dass die Notwendigkeit der Ombudsstelle und die freiwillige Mitgliedschaft anerkannt und unterstützt werden.

1.2 Rücktritte

Dr. Rudolf Leuthold wurde an der Generalversammlung vom 12. Februar 2003 in den Vorstand gewählt. Dank seines Fachwissens und seiner Kompetenz konnten viele Fragen, die sich im Rahmen der Ombudstätigkeit stellten, beantwortet werden. Trotzdem erlebten wir Rudolf Leuthold in erster Linie als neutrales Vorstandsmitglied und nicht als Chef des kantonalen Gesundheitsamtes. Wir bedauern sehr, dass er sich zur Demission entschlossen hat und danken herzlich für die gute und sehr angenehme Zusammenarbeit im Vorstand unseres Vereins.

Seit ihrem Rücktritt als Ombudsperson stand *Iris Hess-Lanfranchi* dem Verein als „Fachperson Pflege“ zur Verfügung. Die Fachperson Pflege unterstützt und berät die Ombudsperson bei Bedarf und auf deren Anfrage hin in pflegerischen Angelegenheiten. Iris Hess zieht sich aus persönlichen Gründen von dieser Funktion zurück. Der Vorstand dankt ihr herzlich für ihre jahrelange Verbundenheit mit der Ombudsstelle.

1.3 Finanzielles

Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge für die dem Bündner Spital- und Heimverband angeschlossenen Pflegeheime ergab Mehreinnahmen von Fr. 4'713.90. Die Aufwendungen für die Ombudsstelle betragen inklusive Infrastruktur Fr. 8'721.70 gegenüber Fr. 26'432.40 im Vorjahr. Die Einsparungen wurden durch die geringe Beanspruchung der Ombudsperson im Berichtsjahr erzielt. Vor allem diese beiden Positionen bewirken, dass die Rechnung für das Jahr 2007 mit einem Gewinn von Fr. 26'787.70 abschliesst und das Vereinsvermögen erfreulicherweise nach Verbuchung des Ergebnisses Fr. 38'436.50 beträgt.

Gegen Ende 2008 wird sich zeigen, ob die Beanspruchung der Ombudsperson gering bleibt und der Vorstand eine Reduktion der Mitgliederbeiträge vorschlagen kann.

An dieser Stelle danke ich Luzius Raschein für die gewissenhafte Ausführung des Kassieramtes und für die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit.

1.4 Dank und Anerkennung

Durch meinen altersbedingten Rücktritt als Heimleiterin der Alterssiedlung Kantengut gebe ich an der Mitgliederversammlung vom 13. März 2008 nach vier Jahren das Präsidium ab. Direkt nach meiner Wahl musste der Verein eine neue Ombudsperson als Nachfolge von Iris Hess Lanfranchi wählen. Ich war sehr froh, dabei auf die grosse Unterstützung der damaligen Vorstandsmitglieder zählen zu dürfen. Nach dem Rücktritt der zweiten Ombudsfrau Dr. Ursina Beerli-Bonorand fiel die Suche nach einer Nachfolge nochmals in meine Amtsdauer. Ich hoffe, dass Elisabeth Blumer die Funktion der Ombudsperson noch über längere Zeit ausüben wird.

Ich danke allen, die in der Zeit meiner Tätigkeit im Vorstand für den Verein mitgearbeitet haben und ihm ihr Wohlwollen entgegen gebracht haben. Meine besten Wünsche begleiten den Verein in die Zukunft.

Chur, im Februar 2008

Verein Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden
Ruth Wolf, Präsidentin

2 Dank an die scheidende Präsidentin

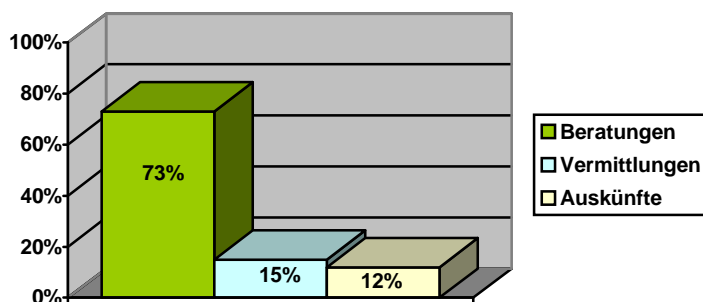
Als Ruth Wolf am 5. April 2004 ihre erste Vorstandssitzung als Präsidentin des Vereins Ombudsstelle für Spitex- und Altersfragen eröffnete, betraf das erste Traktandum gleichsam das Fundament der Ombudsstelle, galt es doch, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für die scheidende erste Ombudsfrau Iris Hess zu bestimmen. Ruth Wolf führte dieses Geschäft wie auch alle nachfolgenden mit grosser Souveränität und Bestimmtheit, aber auch mit grossem menschlichem Gespür. Dank diesen Eigenschaften und dank ihrer grossen Erfahrung verlief der Wechsel im Vorstandspräsidium reibungslos. Bei all ihren Tätigkeiten war ihr grosses Engagement für die Ombudsstelle zu spüren, Ruth Wolf dachte und handelte immer zuerst als Vereinspräsidentin und erst in zweiter Linie als Vertreterin des Bündner Heimverbands. Der Vorstand des Vereins Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden und die Ombudsfrau danken Ruth Wolf ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und für ihre engagierte Führung des Vereins während der letzten vier Jahre und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Chur, im Februar 2008

Verein Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden
Claudio Senn Meili, Vizepräsident

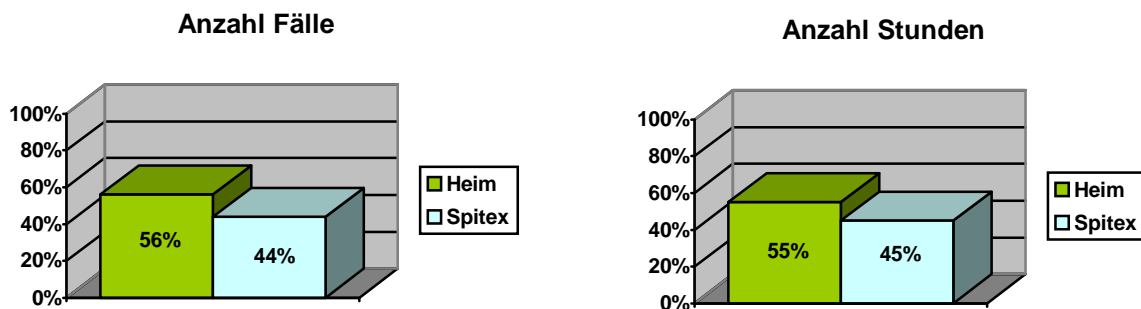
3 Tätigkeitsbericht der Ombudsfrau

Die Ombudsfrau befasste sich im Berichtsjahr mit 34 Anfragen und Beschwerden. In 5 Fällen wurden sie um Vermittlung und in 25 Fällen um Beratung in einer bestehenden oder sich anbahnenden Konfliktsituation ersucht. Daneben wurde die Ombudsstelle viermal als allgemeine Auskunftsstelle für Alterfragen angegangen.



Anfragen, für welche die Ombudsstelle nicht zuständig war, wurden weiter verwiesen, vor allem an Pro Senectute Graubünden, an den Ombudsmann der sozialen Krankenversicherungen in Luzern, an die Frauenzentrale Graubünden (Budgetberatung), an den Bündner Anwaltsverband sowie an die Beratungsstelle Adebar (betreffend Partnerschaft).

Von den 34 bearbeiteten Vermittlungs- und Beratungsfällen stammten 19 aus dem Heim- und 15 aus dem Spitexbereich. 9 Fälle kamen aus der Region Chur und Umgebung, die restlichen 25 Fälle aus den übrigen Regionen des Kantons Graubünden.



Hauptthemen im Heim- und im Spitexbereich bildeten wie in den Vorjahren Unzufriedenheit mit den erbrachten Leistungen und der Pflege sowie persönliche Konflikte. Weitere Schwerpunktthemen im Heimbereich waren Fragen im Zusammenhang mit der BESA-Einstufung und mit der Heimrechnung. Im Spitexbereich betrafen die Anfragen hauptsächlich die Bedarfsklärung. Oft kamen Anfragen betreffend Betreuung und Wünschen von den nächsten Angehörigen. Allgemeine Fragen kamen von älteren Menschen, die alleine und einsam sind und Gesellschaft suchen.

Für viele ältere Menschen und besonders auch für ihre Angehörigen ist die Ombudsstelle zu einer wichtigen Anlauf- und Beratungsstelle geworden.

Chur, 11. Februar 2008

lic. iur. Elisabeth Blumer

4 Vereinsorgane und Mitglieder

Präsidentin

Ruth Wolf

Heimleiterin Kantengut, Chur

Vorstandsmitglieder

Brigitta Bhend

Arbeitsgemeinschaft Pflege und Betreuung GR

Dr. Rudolf Leuthold

Gesundheitsamt GR

Fabia Ott

Spitex Verband GR

Claudio Senn Meili (Vizepräsident)

Pro Senectute GR

Aktivmitglieder

Bündner Spital- und Heimverband

Bündner Apothekerverein

Spitex Verband GR

Bündner Ärzteverein

Pro Senectute GR

Bündner Kantonalverband für Senioren

Rotes Kreuz GR

Bündner Senioren helfen Senioren

Arbeitsgemeinschaft Pflege
und Betreuung GR

Verband Hausärzte GR

Gönnermitglieder

Buchhaltung

Luzius Raschein

Revisionsstelle

Allemann, Zinsli & Partner AG

Treuhand, Revision und Beratung

Fachkommission

Iris Hess-Lanfranchi

Pflegefachfrau

Ombudsfrau

lic. iur. Elisabeth Blumer

5 Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz per 31. Dezember

	2007	2006
AKTIVEN	SFr.	SFr.
Umlaufvermögen		
Kto. Krt. GKB	39'396.61	9'999.36
Verrechnungssteuer	10.20	27.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'000.00
Total Umlaufvermögen	39'406.81	13'027.31
TOTAL AKTIVEN	39'406.81	13'027.31
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	970,30	1'378.50
TOTAL FREMDKAPITAL	970.30	1'378.50
Eigenkapital		
Bilanzgewinn		
- Vortrag vom Vorjahr	11'648.81	10'330.83
- Jahresgewinn	26'787.70	1'317.98
TOTAL EIGENKAPITAL	38'436.51	11'648.81
TOTAL PASSIVEN	39'406.81	13'027.31

Werden Sie Gönnermitglied der Ombudsstelle!

Sie können die wertvolle Arbeit der Ombudsstelle unterstützen, indem Sie einen Beitrag auf das GKB-Konto CK 363.452.300 überweisen.

Oder rufen Sie uns einfach an!
Tel. 0844 80 80 44

Besten Dank!

Betriebsrechnung

	2007	2006	Budget 2008
ERTRAG	SFr.	SFr.	SFr.
Kantonsbeitrag	3'000.00	3'000.00	3'000.00
Mitgliederbeiträge	37'413.15	33'074.25	37'000.00
Gönnerbeiträge und Spenden	1'300.00	1'400.00	1'400.00
Zinserträge	29.00	25.25	25.00
TOTAL ERTRAG	41'742.15	37'499.50	41'425.00
AUFWAND			
Aufwand Ombudsfrau	8'721.70	24'432.40	25'000.00
Aufwand Vorstand	2'500.00	3'000.00	3'000.00
Entschädigung Dritter	1'538.00	1'576.00	1'540.00
Infrastrukturkosten		2'000.00	0.00
Kapitalaufwand	51.35	45.52	60.00
Verwaltungs- und Sachaufwand	2'143.40	3'134.85	2'450.00
Öffentlichkeitsarbeit			4'000.00
Druckkosten und Inserate		1'992.75	1'000.00
TOTAL AUFWAND	14'954.45	36'181.52	37'050.00
Jahresverlust/ -gewinn	26'787.70	1'317.98	4'375.00
	41'742.15	37'499.50	41'425.00

Adresse

lic. iur. Elisabeth Blumer, Ombudsfrau
Quaderstrasse 5
7002 Chur

Telefon: 0844 80 80 44

Email: info@oas-gr.ch

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.oas-gr.ch